

**Datum: Samstag, 24. März 2018**

**Ort: Trans World Hotel Columbus, Am Reitpfad 4, 63500 Seligenstadt-Froschhausen**

**Versammlungsleiter: Hubertus Lüring**

## **1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hubertus Lüring und Totengedenken**

Die Versammlung wird um 10:00 Uhr von dem 1. Vorsitzenden, Herrn Hubertus Lüring, eröffnet. Er begrüßt alle anwesenden Mitglieder und bedankt sich für die Teilnahme. Mit einer Schweigeminute wird den verstorbenen Mitgliedern gedacht.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und des Protokollführers, der Zahl der anwesenden Mitglieder und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung**

Hubertus Lüring stellt die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung fest und benennt Yvonne Rützel als Protokollführerin. Zudem stellt er die Anzahl von derzeit 65 stimmberechtigten Mitgliedern und die Beschlussfähigkeit fest. Im Laufe der Versammlung erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder noch auf insgesamt 74.

## **3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2017**

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 64

Nein-Stimmen: 1

**Ergebnis: Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2017 wird mit einer Nein-Stimme angenommen.**

## **4. Genehmigung der Tagesordnung**

Die ordnungsgemäß veröffentlichte Tagesordnung wird einstimmig durch die stimmberechtigten Mitglieder genehmigt. Es werden keine Änderungen beantragt.

## **5. Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden Hubertus Lüring**

Hubertus Lüring berichtet über die durchgeführten und vom Vorstand besuchten Veranstaltungen und Aktivitäten des vergangenen Jahres.

## **6. Bericht des Schatzmeisters Markus V. Pfeifer und der Kassenprüfer mit Antrag auf Entlastung des Vorstands**

Markus V. Pfeifer erläutert die Zahlen anhand seiner Präsentation und berichtet über den Kassenstand. Die Finanzsituation stellt sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt positiv dar.

Da Ilka Knappstein verhindert war, haben Hans-Jürgen Förster und Ersatz-Kassenprüfer Heinz Werz die Kassenprüfung am 23.03.2018 in der DQHA Geschäftsstelle in Aschaffenburg durchgeführt.

Laut Bericht der Kassenprüfer wurde die Buchhaltung korrekt und ordnungsgemäß geführt und alle angeforderten Unterlagen lagen vor. Heinz Werz weist darauf hin, dass die Kontenverwaltung der Regionalgruppen verbesserungswürdig ist. Die Belege werden oft nicht zeitnah und vollständig eingereicht. Die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017 wird empfohlen.

**Ergebnis: Der Vorstand wird einstimmig entlastet.**

## **7. Berichte**

### **7.1. Bericht des Int. Directors und der AQHA Directors von der AQHA Convention**

Ullrich Vey berichtet über seine Aktivitäten 2017 und trägt die AQHA Mitglieder- und Pferdezahlen und deren Entwicklung vor.

Markus V. Pfeifer berichtet über die AQHA Convention und die Sorgen und Ziele der AQHA. So verliert die AQHA momentan über 7.000 Mitglieder pro Jahr. Auch auf die Finanzen der AQHA geht Markus V. Pfeifer kurz ein. Zudem erläutert er die großen, geplanten Veränderungen in der AQHA Technologie, insbesondere über die anstehende Systemumstellung und die funktionellere Webseite. Ferner ist bereits ein neues Travel- und Entertainment Portal der AQHA online. Momentan belegen die Statistiken, dass die Disziplin Ranch Riding bei der AQHA hoch im Kurs steht.

### **7.2. Bericht des Zuchtausschusses (Markus Rensing)**

Markus Rensing berichtet kurz über die aktuellen Themen der AQHA Convention aus dem AQHA Registration and Studbook Committee. Anschließend gibt er einen Rückblick über die Zuchtschauen und Hoftermine 2017 und die damit zusammenhängenden Zahlen. Markus Rensing präsentiert neben den Fohlenschauterminen 2018 u. a. auch die Vorgehensweise und Termine der geplanten und ausgeschriebenen Zuchtrichterausbildung.

An dieser Stelle wird kritisiert, dass der Mitgliederbeschluss von 2015, ein Video über die lineare Beschreibung zu erstellen, noch nicht vollständig abgeschlossen und veröffentlicht wurde. Markus Rensing führte aus, dass ich bei Erstellung des Videos nicht absehbare Schwierigkeiten ergaben. Daher hat der Vorstand zugesagt, künftig Seminare zur linearen Beschreibung kostengünstig für Mitglieder anzubieten.

Es wird über die Hoftermine diskutiert, da manche Mitglieder diese als Konkurrenz zu den Fohlenschauen empfinden. Markus Rensing stellt fest, dass die DQHA grundsätzlich sowohl die besten Fohlen sehen und ehren möchte als auch möglichst viele Zuchttiere sehen muss, um eine aussagekräftige Zuchtwertschätzung durchführen und einen Zuchtfortschritt ermitteln zu können. Er bestätigt, dass dies 2018 zu den Hauptthemen im Zuchtbereich gehören wird.

### **7.3. Bericht des Sportausschusses (Michaela Kayser)**

Michaela Kayser erläutert Zahlen und Fakten der letzten Turniersaison und der Q17. Sie berichtet über die Veranstaltungen des letzten Jahres und die Neuerungen u. a. in der Bearbeitung der High Point Liste für 2018.

Das Konzept der Landesmeisterschaften wird diskutiert und es wird nachgefragt, ob es nicht sinnvoll wäre, den Modus zu ändern. Michaela Kayser stellt klar, dass es für 2018 eine festgelegte Vorgehensweise gibt, diese aber durchaus anhand der Erfahrungswerte aus diesem Jahr für 2019 auch wieder verändert werden kann.

### **7.4. Bericht des Jugendausschusses (Stefanie Becker)**

Stefanie Becker gibt einen Rückblick über die Wettbewerbe und Erfolge sowie die durchgeführten Youth Projekte 2017. Auch das Auswahlverfahren für den Youth World Cup 2018 wird kurz erläutert. Abschließend gibt Stefanie Becker noch einen Ausblick auf die geplanten Youth Projekte 2018.

**7.5. Bericht des Sprechers des Regionalgruppen Komitees (Dieter Gräbner)**

Dieter Gräbner zeigt die Mitgliederzahlen der einzelnen Regionalgruppen auf und gratuliert den neu gewählten Vorsitzenden der Regionalgruppen. Anschließend geht er kurz auf die Regionenfuturities 2017 ein und wünscht sich von den Regionalgruppen noch mehr Bemühungen bei der Sponsorensuche, da er selbst im Rahmen der Süd-Futurity sehr positive Erfahrungen speziell mit der Auszahlung von Preisgeldern an die Jugendlichen gemacht hat.

**8. Wahl eines Wahlleiters**

Bernhard Hünnekens wird als Wahlleiter vorgeschlagen.

**Ergebnis: Bernhard Hünnekens aus Sundhagen wird einstimmig bei einer Enthaltung als Wahlleiter gewählt.**

**9. Wahlen zum Vorstand**

Bernhard Hünnekens stellt fest, dass geheim gewählt wird.

**9.1. Erster Vorsitzender**

Zur Wahl stehen Hubertus Lüring und Markus V. Pfeifer.

**Abstimmung:**

Abgegebene Stimmen: 73

Hubertus Lüring: 42 Stimmen

Markus V. Pfeifer: 31 Stimmen

**Ergebnis: Wiederwahl von Hubertus Lüring aus Nordkirchen mit 42 Stimmen. Dieser nimmt die Wahl an und bedankt sich.**

**9.2. Zweiter Vorsitzender**

Der bisherige zweite Vorsitzende, Herr Uwe Stedronsky, steht nicht mehr zur Verfügung. Zur Wahl stehen Alexandra Klee und Markus V. Pfeifer.

**Abstimmung:**

Abgegebene Stimmen: 71

Alexandra Klee: 22 Stimmen

Markus V. Pfeifer: 48 Stimmen

Enthaltungen: 1

**Ergebnis: Wahl von Markus V. Pfeifer aus Weitnau mit 48 Stimmen. Dieser nimmt die Wahl an und bedankt sich.**

### **9.3. Schatzmeister**

Der bisherige Schatzmeister, Herr Markus V. Pfeifer, steht für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung. Zur Wahl stehen Sandra Görtz und Esther Singer.

#### **Abstimmung:**

Abgegebene Stimmen: 71  
Sandra Görtz: 30 Stimmen  
Esther Singer: 34 Stimmen  
Enthaltungen: 3  
Ungültige Stimmen: 4

**Ergebnis: Wahl von Esther Singer aus Ottenhofen mit 34 Stimmen. Diese nimmt die Wahl an und bedankt sich.**

### **9.4. Zuchtausschuss (mind. drei Personen)**

Für den Zuchtausschuss stehen Markus Rensing, Britta Schielke, Benjamin Höhn, Alexandra Klee, Judith Junker, Sylvia Maile, Ute Holm, Nina Obermüller und Klara Vögele zur Wahl.

#### **Abstimmung:**

Abgegebene Stimmzettel mit jeweils fünf Kandidatennennungen: 71  
Nach Auswertung der abgegebenen Stimmzettel erhielten:

Klara Vögele: 58 Stimmen  
Britta Schielke: 47 Stimmen  
M. Rensing: 45 Stimmen  
Benjamin Höhn: 43 Stimmen  
Alexandra Klee: 35 Stimmen

**Ergebnis: In den Zuchtausschuss werden Klara Vögele aus Lachen (58 Stimmen), Britta Schielke aus Langgöns-Dornholzhausen (47 Stimmen), Markus Rensing aus Schmallenberg (45 Stimmen), Benjamin Höhn aus Suthfeld (43 Stimmen) und Alexandra Klee aus Kirchhain (35 Stimmen) gewählt. Diese nehmen die Wahl an und wählen anschließend Markus Rensing zum Obmann des Zuchtausschusses. Er nimmt diese Wahl an und bedankt sich.**

Aus Zeitgründen wird TOP 9.7. vorgezogen.

### **9.7. Sportausschuss (mind. drei Personen)**

Tanja Schrader steht nicht mehr zur Verfügung. Für den Sportausschuss stehen Michaela Kayser, Stefanie Bubenzer, Eva Gebhard, Alexandra Schürmann zur Wiederwahl. Frank Kathmann stellt sich neu zur Wahl. Stefanie Bubenzer stellt sich in Abwesenheit zur Wahl, hat ihre Bereitschaft aber vorab erklärt.

Vor der Abstimmung fragt der Wahlleiter, ob jemand gegen eine Abstimmung per Akklamation ist. Es gibt keine Einwände und somit wird per Akklamation gewählt.

**Ergebnis: In den Sportausschuss werden einstimmig Michaela Kayser aus Wollbach, Stefanie Bubenzer aus Sprockhövel, Eva Gebhard aus Ruppichteroth, Alexandra Schürmann aus Zülpich und**

Frank Kathmann aus Wiehl gewählt. Diese nehmen die Wahl an und wählen anschließend Michaela Kayser zur Obfrau des Sportausschusses. Sie nimmt diese Wahl an und bedankt sich.

#### **9.5. Futurity Beauftragter**

Klaus Wichtmann steht nicht mehr als Futurity Beauftragter zur Verfügung. Marko Kaiser stellt sich in Abwesenheit zur Wahl.

#### **Abstimmung:**

Abgegebene Stimmen: 69

Ja-Stimmen: 27 Stimmen

Nein-Stimmen: 14 Stimmen

Enthaltungen: 17

Ungültige Stimmen: 11

**Ergebnis: Wahl von Marko Kaiser aus Brüggen mit 27 Stimmen. Dieser hat bereits im Vorfeld die Annahme des Amtes bestätigt.**

#### **9.6. Vertreter im Ausland (International Director)**

Ullrich Vey und Eva Gebhard stehen zur Wahl.

#### **Abstimmung:**

Abgegebene Stimmen: 70

Eva Gebhard: 35 Stimmen

Ulli Vey: 34 Stimmen

Enthaltung: 1

**Ergebnis: Wahl von Eva Gebhard aus Ruppichterath mit 35 Stimmen. Diese nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.**

#### **9.8. Jugendausschuss (mind. drei Personen)**

Für den Jugendausschuss steht Stefanie Becker zur Wiederwahl. Annika Luhmann, Lina Passgang, Dagmar Schnauder und Sina Thesing stellen sich in Abwesenheit zur Wahl und haben ihre Bereitschaft vorab erklärt.

Vor der Abstimmung fragt der Wahlleiter, ob jemand gegen eine Abstimmung per Akklamation ist. Es gibt keine Einwände und somit wird per Akklamation gewählt.

**Ergebnis: In den Jugendausschuss werden einstimmig Stefanie Becker aus Oelde, Annika Luhmann aus Oelde, Lina Paßgang aus Langenberg, Dagmar Schnauder aus Leonberg und Sina Thesing aus Lathen gewählt. Diese nehmen die Wahl an und haben sich bereits im Vorfeld für Stefanie Becker als Obfrau des Jugendausschusses entschieden. Sie nimmt diese Wahl an und bedankt sich.**

#### **10. Wahl eines Kassenprüfers und eines Ersatzprüfers**

Die Amtsperiode der Kassenprüfer beläuft sich jeweils auf zwei Jahre. Somit bleibt Hans-Jürgen Förster (gewählt 2017) noch für ein weiteres Jahr Kassenprüfer und die Amtsperiode von Ilka Knapstein (gewählt 2016) endet 2018. Zur Wahl stellen sich Heinz Werz als zweiter Kassenprüfer und Thomas Reith als Ersatzprüfer.

Vor der Abstimmung fragt der Wahlleiter, ob jemand gegen eine Abstimmung per Akklamation ist. Es gibt keine Einwände und somit wird per Akklamation gewählt.

**Ergebnis: Heinz Werz aus Radevormwald wird einstimmig für zwei Jahre als Kassenprüfer gewählt. Thomas Reith aus Dietzenbach wird einstimmig als Ersatzprüfer gewählt. Beide nehmen die Wahl an und bedanken sich.**

## **11. Abstimmungen**

### **11.1. DQHA Satzung**

11.1.1. Es wird diskutiert, ob es sinnvoll ist, dass ein ehrenamtliches Vorstandsmitglied als Geschäftsführer eingestellt werden kann. Dies wird von den Mitgliedern kritisch gesehen, da der Geschäftsführer so auch über sich selbst entscheiden müsste.

Folgender Änderungsantrag wurde gestellt:

In § 31 „Aufgaben des Präsidiums, Geschäftsführer“ soll in Absatz 2 der dritte Satz „Das Amt des Geschäftsführers kann auch von einem Präsidiumsmitglied in Personalunion ausgeübt werden.“ gestrichen werden.

**Ergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

11.1.2. Auch mit nur einem Regionalgruppenvertreter im Präsidium ist die Mitgliederversammlung nicht einverstanden, da bisher immer zwei Vertreter im Vorstand waren. Zudem sollen diese Sprecher weiterhin von den Regionalgruppenvorsitzenden gewählt werden.

Deshalb werden folgende Anträge auf Änderungen des Satzungsentwurfes zur Thematik „Regionalgruppen“ gestellt:

a)

In § 26 „Besondere Zuständigkeit“ wird die Formulierung „Wahl des Präsidiums“ geändert in „die Wahl des Präsidiums mit Ausnahme der beiden Sprecher des Komitees der Regionalgruppen“

b)

In § 30 „Das Präsidium“ wird im Absatz 1 die Formulierung „dem ersten Sprecher des Komitees der Regionalgruppen“ geändert in „dem ersten Sprecher des Komitees der Regionalgruppen und“ und danach die Formulierung „dem zweiten Sprecher des Komitees der Regionalgruppen.“ der Aufzählung angefügt.

c)

In § 34 „Das Regionalgruppenkomitee“ wird der folgende Satz ergänzt:

„Dieses Komitee wählt für die Dauer von drei Jahren den ersten und zweiten Sprecher, welche Sitz und Stimme im Präsidium haben.“

d)

In § 36 „Wahl des Präsidiums“ wird in Absatz 1 und in der Übergangsregelung die Formulierung „und

der Sprecher des Regionalgruppenkomitees“ gestrichen. Vor der Formulierung „dem Obmann des Jugendausschusses“ wird das Kommazeichen entfernt und ein „und“ eingefügt.

**Ergebnis: Die Anträge a) bis d) werden bei vier Enthaltungen einstimmig angenommen.**

#### 11.1.3. Sonstige Anträge zur Satzung:

a)

In § 24 soll in Absatz 1 im letzten Satz die Formulierung „eines solchen Antrages“ durch die Formulierung „solcher Anträge“ ersetzt werden.

b)

In § 43 „Mitgliederversammlungen der Regionalgruppen“ soll in Absatz 5 im ersten Satz die Angabe „fünf-Wochen“ durch die Angabe „zwei Wochen“ ersetzt werden.

**Ergebnis: Die beiden Anträge a) und b) werden einstimmig angenommen.**

#### Beschluss über die gesamte Neufassung der Satzung

**Ergebnis: Nach Maßgabe der heute beschlossenen Änderungen wird die Satzung mit zwei Enthaltungen angenommen. Aufgrund des Abstimmungsergebnisses können die Züchter nicht überstimmt worden sein.**

#### 11.2. DQHA Zuchtprogramm

In der veröffentlichten und ausliegenden Fassung müssen noch die folgenden redaktionellen Änderungen vorgenommen werden.

Unter 24. Inkrafttreten wird der Text „und der Eintragung beim Registergericht“ gestrichen.

In 11.1.6 Futurity/Maturity-Hengstbuch wird im letzten Punkt „oder“ gestrichen.

In 21.3 wird im ersten Satz der Text „dürfen nicht angepaart werden.“ gestrichen und ersetzt durch „sollten nicht untereinander verpaart werden.“

Bei der Leistungsprüfung werden die Pattern noch korrigiert/angepasst.

#### Abstimmung inklusive der redaktionellen Änderungen:

**Stimmberechtigt: 26 Züchter**

**Ergebnis: Das Zuchtprogramm wird inklusive der redaktionellen Änderungen einstimmig angenommen.**

#### 11.3. Grundsätze des Ursprungszuchtbuches für American Quarter Horses

In der veröffentlichten und ausliegenden Fassung müssen noch die folgenden redaktionellen Änderungen vorgenommen werden.

~~Es gibt keine Änderungsanträge zum Ursprungszuchtbuch. Daher wird über die vorliegende Version abgestimmt.~~

In Anlage 3 wird im letzten Abschnitt der Text „dürfen nicht angepaart werden.“ gestrichen und ersetzt durch „sollten nicht untereinander verpaart werden.“

Bei der Leistungsprüfung werden die Pattern noch korrigiert/angepasst.

**Abstimmung:**

**Stimmberechtigt: 28 Züchter**

**Ergebnis: Die Grundsätze des Ursprungszuchtbuches für American Quarter Horses werden inklusive der redaktionellen Änderungen einstimmig angenommen.**

Das Zuchtprogramm und die Grundsätze des Ursprungszuchtbuches sollen nach Genehmigung durch die anerkennende Behörde am 1. November 2018 in Kraft treten. Deshalb beschließt die Mitgliederversammlung ergänzend, dass bis zum 31. Oktober 2018 bei der DQHA weiterhin die Grundsätze des Ursprungszuchtbuches in der Fassung vom 18.02.2017 und die Zuchtbuchordnung in ihrer aktuellen Fassung Anwendung finden werden.

**Abstimmung:**

**Stimmberechtigt: 28 Züchter**

**Ergebnis: Einstimmig angenommen**

## **12. Abstimmungen und Wahlen die sich durch die Annahme der neuen Satzung ergeben**

### **12.1. Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2018**

**Ergebnis: Der Haushaltsplan wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.**

Nach der Abstimmung wird der Haushaltsplan noch mal eingehend diskutiert. Hierbei ergab sich, dass dieser modifiziert werden sollte. Der Vorstand soll zeitnah einen geänderten Haushaltsplan für 2018 zur Verfügung stellen.

### **12.2. Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichtes**

Bernhard Hünnekens wird als Vorsitzender des Schiedsgerichts vorgeschlagen.

**Ergebnis: Mit einer Enthaltung wird Bernhard Hünnekens aus Sundhagen einstimmig als Vorsitzender des Schiedsgerichts gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich.**

Als Beisitzer werden Johannes Orgeldinger und Thomas Reith vorgeschlagen.

**Ergebnis: Mit zwei Enthaltungen werden Johannes Orgeldinger aus Großwallstadt und Thomas Reith aus Dietzenbach einstimmig gewählt. Sie nehmen beide die Wahl an.**

### **12.3. Aufwandsentschädigung gemäß § 55 (2)**

Da über die Möglichkeit dem gesetzlichen Vorstand eine Aufwandsentschädigung gemäß § 55 (2) zu gewähren die Mitgliederversammlung entscheiden muss, wird dies zur Abstimmung gestellt.

**Ergebnis: Es wird einstimmig beschlossen, dass es auch dem gesetzlichen Vorstand möglich ist eine Vergütung zu erhalten.**

## **13. Anträge zur Tagesordnung**



**13.1. Antrag auf Erhöhung des Regionalgruppenzuschusses von 6,50 Euro auf 10,00 Euro pro Regionalgruppenmitglied**

*Antragsteller: die Vertreter der Regionalgruppen Nord, Rheinland-Pfalz/Saarland, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen:*

*Stefanie Höhn, Tanja Klahr, Nicole Finzel, Alexandra Klee, Niko Kalaitzidis, Dieter Gräbner, Sandra Schmitz, Simeon Mügge*

Aus den Mitgliederzeilen wird der erhöhte Aufwand der Regionalgruppen hervorgehoben, der sich aus den Aufgaben ergibt. Neben einem einheitlichen Internetauftritt aller Regionalgruppen wird auch die Präsenz auf verschiedenen Messen diskutiert. Grundsätzlich hält der Vorstand eine Anhebung von 6,50 Euro auf 10,00 Euro für nur schwer finanzierbar. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Erhöhung nur auf Hauptmitglieder bezieht.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 22

Enthaltungen: 4

**Ergebnis: Der Antrag wird abgelehnt.**

**13.2. Anträge Nr. 1 – 5: Änderungen des SSA/Futurity/Maturity/Regionenfuturity/-maturity Regelwerkes**

*Antragsteller Anträge 1 - 4: Klaus Wichtmann (Futurity Beauftragter), Markus Rensing (Zuchtobmann), und Yvonne Rützel (Geschäftsstelle)*

Zur besseren Lesbarkeit sind die aktuellen Formulierungen *kursiv* und die Formulierungen der Neufassung **rot fett** dargestellt.

**13.2.1. DNA Analyse und Five-Panel Test für SSA eingezahlte Hengste**

**Antrag 1:**

Im Abschnitt I § 1 (2) wird der Absatz c) gestrichen

*„Es müssen eine DNA-Analyse und ein Five-Panel-Test vorliegen, dessen Ergebnisse auch veröffentlicht werden dürfen. Das Testergebnis dient nur der Züchterinformation und hat keinen Einfluss auf die Einzahlungsakzeptanz.“*

und in der Neufassung zu c), d) und e) und wie folgt formuliert:

**c) Es muss eine DNA-Analyse des Hengstes vorliegen.**

**d) Für den Hengst muss ein AQHA Five-Panel-Test vorliegen, dessen Ergebnisse auch veröffentlicht werden dürfen. Das Testergebnis dient nur der Züchterinformation und hat keinen Einfluss auf die Einzahlungsakzeptanz.**

**e) Der Punkt d) entfällt, sofern für beide Elterntiere des Hengstes ein vollständig negativer AQHA Five-Panel-Test vorliegt. Diese Ergebnisse dürfen auch veröffentlicht werden.**

**Die Punkte d) und e) werden neu entsprechend zu f) und g).**

**Ergebnis: Der Antrag wird bei drei Enthaltungen einstimmig angenommen.**

### **13.2.2. Änderung der Zeitspanne vor der letztmaligen Einzahlungsmöglichkeit der Hengste in die SSA vor der Versteigerung**

#### **Antrag 2:**

Im Abschnitt I § 4 (2) wird die Zeitspanne „Bis zwei Stunden vor der Versteigerung“

*„Bis zwei Stunden vor der Versteigerung können Hengste durch Einzahlung der halben Nomination Fee nominiert (einbezahlt) werden. Hengsteigentümer, die keine Versteigerung der Decksprünge wünschen, zahlen mit der vollen Nomination Fee ein.“*

wie folgt geändert.

**(2) Bis zum Vortag der Versteigerung können Hengste durch Einzahlung der halben Nomination Fee nominiert (einbezahlt) werden. Hengsteigentümer, die keine Versteigerung der Decksprünge wünschen, zahlen mit der vollen Nomination Fee ein.**

#### **Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 46

Nein-Stimmen: 2

**Ergebnis: Der Antrag wird angenommen.**

**13.2.3. In den Klassen „Longe Line Futurity (Dreijährige)“ und „Trail in Hand Futurity Dreijährige)“ der DQHA darf künftig ein Pferd nur starten, wenn es auf der jeweiligen Futurity in keiner anderen Futurity Klasse der DQHA unter dem Sattel vorgestellt wird.**

#### **Antrag 3:**

Im Abschnitt II soll der bisherige § 11 (7) der Futurity/Maturity Regeln

*In den Klassen „Longe Line Futurity (Dreijährige)“ und „Trail in Hand Futurity (Dreijährige)“ der DQHA darf ein Pferd nur starten, wenn es in keiner anderen Futurity Klasse der DQHA unter dem Sattel vorgestellt wird.*

durch folgende neue Formulierung ersetzt werden:

**In den Klassen „Longe Line Futurity (Dreijährige)“ und „Trail in Hand Futurity (Dreijährige)“ der DQHA darf ein Pferd nur starten, wenn es auf der jeweiligen Futurity in keiner anderen Futurity Klasse der DQHA unter dem Sattel vorgestellt wird.**

Entsprechend wird auch in der Anlage 2 (Trail in Hand Regeln) der erste Satz

„Die dreijährigen Pferde, die in der Klasse „Trail in Hand (Dreijährige)“ vorgestellt werden, können im gleichen Jahr nicht in einer Futurity-Reitklasse vorgestellt werden.“  
angepasst und wie folgt formuliert.

**In der Klasse „Trail in Hand Futurity (Dreijährige)“ der DQHA darf ein Pferd nur starten, wenn es auf der jeweiligen Futurity in keiner anderen Futurity Klasse der DQHA unter dem Sattel vorgestellt wird.**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**13.2.4. Der Titel für den Best Weanling „Champion of Champion“ bleibt dem Best Weanling der Hauptfuturity vorbehalten, die Bezeichnung für den Best Weanling auf den Regionen Futurities muss abweichend sein.**

**Antrag 4:**

Im Abschnitt III wird unter 3. der zweite Satz

*Ein „Champion of Champions“ wird nicht ermittelt.*

gestrichen und durch den folgenden Absatz ersetzt.

**Aus den Siegern aller Weanling Halter Klassen wird der „Best Weanling“ ermittelt, wobei dem Titel jeweils die entsprechende Regionenfuturity hinzugefügt werden muss (z. B. „Best Weanling Regionenfuturity West“). Hierfür werden die teilnahmeberechtigten Fohlen in der Reihenfolge Futurity Sieger Stallions und Futurity Sieger Mares den Richtern vorgestellt und unabhängig voneinander bewertet. Eine Absprache der Richter untereinander darf nicht erfolgen. Ob der Titel vergeben wird, entscheiden die jeweiligen Veranstalter.**

Es ergibt sich ein Änderungsantrag, da es hier eine einheitliche Regelung geben soll:  
Der letzte Satz „Ob der Titel vergeben wird, entscheiden die jeweiligen Veranstalter.“ wird gestrichen.

**Ergebnis: Mit dieser Änderung wird der Antrag einstimmig angenommen.**

**13.2.5. Änderung der Startberechtigung wie folgt:**

**Futurity Klassen: 4-6 jährig**

**Maturity Klassen: 7-9 jährig**

**Antrag 5:**

*Antragsteller: S. Becker, U. Stedronsky, H. Lüring, M. V. Pfeifer, M. Rensing, M. Kayser, K. Wichtmann, D. Gräbner*

**Ein Pferd darf in der DQHA Futurity/Maturity (Bund und Regionen) erst geritten werden, wenn es im laufenden Jahr 4 Jahre alt wird. Dann würde die Startberechtigung für alle Klassen ein Jahr später beginnen und wie folgt aussehen:**

- **Die Futurity Klassen sollen von 3 – 5 jährig auf 4 – 6 jährig geändert werden.**
- **Die Maturity Klassen sollen von 6 – 8 jährig auf 7 – 9 jährig geändert werden.**

Die Regelung betrifft alle Reitdisziplinen außer denen, die schon die oben genannten Regelungen berücksichtigen (Cutting u. Working Cow Horse).

**Im Übrigen wird der Vorstand ermächtigt, das Futurity-Regelwerk an die vorstehenden Regelungen der altersmäßigen Verschiebungen anzupassen.**

Die Startmöglichkeiten in den AQHA-Klassen bleiben davon unberührt.

**Ergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

### **13.3. Antrag Nr. 6: Änderungen des SSA/Futurity/Maturity/Regionenfuturity/-maturity Regelwerkes**

*Antragsteller: Hubertus Jagfeld, Antonia Kurzrock, Klaus Wichtmann*

Die Ermittlung des Preisgeldes in der Futurity soll nicht mehr nach Anzahl der Starts je Klasse, sondern anhand des gezahlten Startgeldes erfolgen.

#### **Antrag 6:**

**Die Ermittlung des Preisgeldes in der Futurity soll nicht mehr nach Anzahl der Starts je Klasse, sondern anhand des gezahlten Startgeldes erfolgen.**

**Der Vorstand wird ermächtigt, das Regelwerk so zu formulieren, dass der Antrag umgesetzt werden kann.**

Der Antrag soll um den Zusatz „das Startgeld erhöht sich von 75 Euro auf 100 Euro pro Start.“ Ergänzt werden.

**Ergebnis: Der Antrag wird mit dieser Änderung bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.**

### **13.4. Verschiedene Anträge**

*Antragsteller: Ekkehard Wittelsbürger und Sandra Görtz*

#### **13.4.1. Antrag auf Information, ob die 2016 erstmalig gewährte zusätzliche Unterstützung der Regionenfuturities auch 2018 Bestand hat?**

Solange es keinen anderen Beschluss gibt, wird diese Förderung weiterhin beibehalten.

#### **13.4.2. Abstimmung zur Offenlegung der Gewichtung und Multiplikatoren der Kriterien der linearen Beschreibung**

**Der Antrag wird zurückgezogen.**

#### **13.4.3. Jeder Zuchtrichter darf je Jahr nur bis zu 3 Fohlenschauen richten**

**Der Antrag wird zurückgezogen.**

**13.4.4. Pferde aus der Zucht und im Besitz aktiver Zuchtrichter sollen von verbandsunabhängigen Zuchtrichtern gerichtet werden, wie z.B. Zuchtleiter anderer Verbände (APHA, ApHCG, FN)**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**13.4.5. Reduktion der AQHA Shows auf der Q-Serie in Aachen**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**13.4.6. Offenlegung der GuV/Bilanz/Haushaltsplan mit der Einladung zur Mitgliederversammlung**

Die GuV/Bilanz dokumentiert den wirtschaftlichen Erfolg der DQHA, an denen jedes Mitglied mit seinem Jahresbeitrag beteiligt ist. Die Offenlegung dieser Unterlagen als Tischvorlage zur JHV ist zeitlich betrachtet unsinnig, weil eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der Verwaltung dadurch nicht möglich ist.

Den Mitgliedern sollte daher eine frühere Einsicht und Auseinandersetzung mit der wirtschaftlichen Situation ihres Vereines ermöglicht werden, auch um eine Entlastung eines Vorstandes sinnvoll zu ermöglichen.

Ermöglicht werden kann das, ohne dass sensible Informationen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich wären, durch den persönlichen Login Bereich auf der DQHA Seite.

Aus verschiedenen Gründen wird es terminlich schwierig die Zahlen rechtzeitig online zu stellen. Dies ist auch abhängig von dem Termin der Mitgliederversammlung.

Deshalb soll der Antrag geändert werden auf **„Offenlegung der GuV/ Bilanz/ Haushaltsplan wenn möglich künftig vier Wochen vor der Versammlung, spätestens jedoch zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung, falls diese sehr früh im Jahr stattfindet und eine frühere Veröffentlichung nicht möglich ist.“**

**Ergebnis: Der geänderte Antrag wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.**

**13.4.7. Start in die gerittenen Futurity-Klassen erst ab einem Alter von 4 Jahren; resultierende Startberechtigung wie folgt:**

**Futurity Klassen: 4-5 jährig**

**Maturity Klassen: 6-7 jährig**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**14. Verschiedenes**

Es wird angeregt die Mitgliederversammlung künftig wieder auf einen Sonntag zu legen.

Für alle Wahlen und Abstimmungen wurden immer nur die Stimmen der Mitglieder berücksichtigt, die sich zum jeweiligen Abstimmungszeitpunkt im Saal befanden. Bei allen Abstimmungen, die den Bereich Zucht betrafen, wurde berücksichtigt dass die Züchter nicht überstimmt wurden.

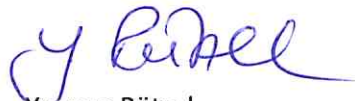
# Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Quarter Horse Association e. V.

Gegen 20:10 Uhr beendet der 1. Vorsitzende Hubertus Lüring die DQHA Mitgliederversammlung 2018 und wünscht allen eine gute Heimreise.

Seligenstadt, 24. März 2018



Hubertus Lüring  
Versammlungsleiter  
1. Vorsitzender



Yvonne Rützel  
Protokollführerin  
Geschäftsstelle

*\* Die Neufassung der Regelwerke treten nach Genehmigung der anerkennenden Behörde in Kraft.*